



Tiefbauamt

Kantonsstrasse **Nr. 1**
 RMS-Kilometer **18.536 - 18.630**
 Gemeinde **Thal**
 Bauobjekt **Bushaltestellen Arena-Kreisel**

02-8

Plan, Massstab **Mitwirkungsbericht**

Projektverfasser Tiefbauamt Kanton St.Gallen Stassen- und Kunstbauten Lämmli Brunnenstrasse 54 9001 St.Gallen T 058 229 30 57 www.tiefbau.sg.ch	Genehmigungsvermerke	vom TBA freigegeben	
Plan 02-8 Projekt B14.1.001.444 Mn/FGS FinV	Ausfertigung für	Format A4	
Vorstudie Vorprojekt Bauprojekt Genehmigungs-/Auflageprojekt Ausschreibung Ausführungsprojekt Dok. des ausgeführten Werks	Entwurf GaC	Gezeichnet Geprüft RuB	Datum 16.05.2022



Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Organisation	4
2	Mitwirkung	5
2.1	Zweck und Durchführung	5
2.2	Eingegangene Stellungnahmen	5
2.3	Mitwirkende	5
3	Ergebnisse	5
3.1	Detaillierte Auswertung der Eingaben	6

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Mit dem geplanten Projekt an der Buriestrasse im Bereich des Arena-Kreisels in Thal werden in erster Linie die Bushaltestellen behindertengerecht realisiert und der Geh- und Radweg auf den heutigen Stand der Technik ausgebaut. Gleichzeitig wird ein grosses Augenmerk auf die Sicherheit im Allgemeinen gelegt. Die angepasste Fahrbahnbreite und die optischen Einengungen durch die Bepflanzung wirken sich geschwindigkeitssenkend aus, was sich wiederum positiv auf die Sicherheit auswirkt.

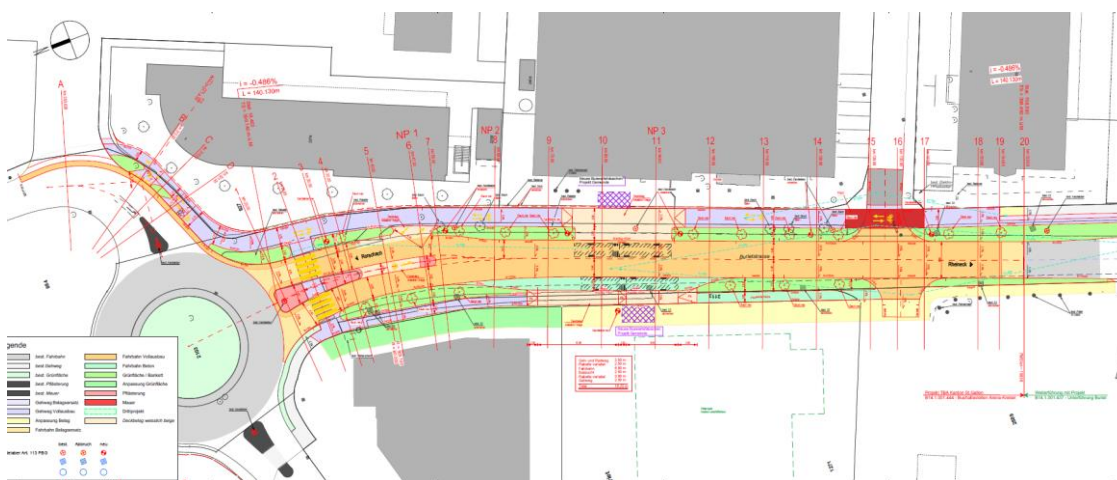


Abbildung 1: Ausschnitt Situation

1.2 Organisation

Bauherrschaft

Kanton St.Gallen
 Bau- und Umweltdepartement
 Tiefbauamt
 Lämmlisbrunnenstrasse 54
 9001 St.Gallen

Projektverfasser/in

Kanton St.Gallen
 Bau- und Umweltdepartement
 Tiefbauamt
 Lämmlisbrunnenstrasse 54
 9001 St.Gallen



2 Mitwirkung

2.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Bushaltestellen Arena-Kreisel» wurde vom 21. März bis 21. April 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das Bauprojektossier digital zur Verfügung.

2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurde 1 Eingabe eingereicht, mittels Onlineformular. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 3.1.

2.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

Privatpersonen/Organisationen/Gruppen	Anzahl Eingaben
Privatpersonen	0 Eingaben
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	1 Eingabe
Unternehmen	0 Eingaben
Total	1 Eingabe

Tabelle 1: Verteilung Eingaben

3 Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet.



3.1 Detaillierte Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	<p>1: Zwischen Velofahrenden und zu Fuss gehenden kann der Geschwindigkeitsunterschied gross sein. Umso störender ist es, wenn ein Radweg durch den Wartebereich eine Bushaltestelle führt. Einem entspannten Velofahren steht das zweimalige Überqueren einer Hauptstrasse innerhalb von 700 Meter entgegen.</p> <p>2: Randsteine lassen sich auch ohne harte Kanten versetzen.</p>	<p>1: Velowege sind nicht durch Wartebereiche von Bushaltestellen zu führen. Gegenverkehr bringt zusätzliche Unsicherheit mit sich. Das Verlassen des Kombi-Rad-Gehwegs sollte bereits vor der Haltestelle möglich sein. Im Minimum ist von einer Benützungspflicht abzusehen.</p> <p>2: Randsteine sind so auszubilden, dass sie für Velofahrende keine Sturzgefahr darstellen. Besser wäre, auf solche auf Radwegen zu verzichten.</p>	<p>Im Rahmen der Projektierung wurden verschiedene Varianten geprüft. Aufgrund der Warteraumbreite von 6 Meter hat man sich auf diese Variante entschieden. Im Bereich der SBB-Querung ist die Fahrbahnbreite stark eingeengt und nicht ausreichend Platz für den Velofahrer vorhanden. Eine Aufweitung hätte sehr hohe Kosten zur Folge.</p> <p>Die Ausbildung der Randabschlüsse ist eine Abwägung der Interessen sämtlicher Verkehrsteilnehmer. Sie entspricht dem aktuellen Ausbaustandard im Strassenbau.</p>	X		X

Table 2: Detaillierte Auswertung der Eingaben